

Verbeamtung auf Lebenszeit

Beitrag von „HERRmann“ vom 2. November 2023 11:00

Ob etwas unproblematisch ist oder nicht, stellt der Amtsarzt fest. Falls er Zweifel daran hat, dann kann er zusätzlich Untersuchungen einfordern.

Hier nochmals meine Aussage: Ich rate dringend davon ab, bewusst Krankheiten zu verheimlichen. Da oben mehrere Krankheiten aufgezählt werden, sind sie wohl eine Erwähnung wert. Egal ob hier ein Ferndiagnost anderer Meinung ist.

Ich kenne einen Fall in dem die betroffene Person dem Ratschlag der Foristen hier befolgt hat und eine anstehende Operation an der Wirbelsäule verheimlicht hat, um diese dann nach der Verbeamtung nachzuholen. Der Plan ging auf, die Operation war geglückt. Dumm nur, dass trotz mehrfachen Krankenkassenwechsel die Diagnose bekannt war und übermittelt wurde. Am Ende wurden die Person aus dem Beamtenverhältnis entlassen und weder die Beihilfe, noch die Krankenkasse mussten die Kosten der Operation übernehmen.